

AUSGABE 2/2014

WPC

magazin



Württembergischer
Porsche Club





Für Herzrasen gibt es kein Tempolimit.

Der neue Cayman GTS und Boxster GTS.

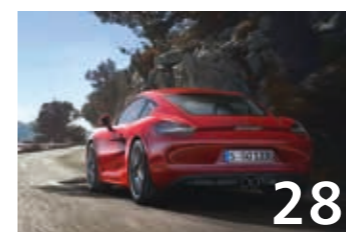
**Ab sofort bestellbar bei uns
im Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**



**Porsche Zentrum
Flughafen Stuttgart**

Hahn Sportwagen Filderstadt GmbH
Karl-Benz-Straße 15
70794 Filderstadt-Bernhausen
Tel.: +49 711 707080-0
Fax: +49 711 707080-80

www.porsche-flughafen-stuttgart.de



INHALT

- 5 Editorial
- 6 WPC Jahres-Hauptversammlung 2014
- 8 Clubabend mit Filmvortrag über Euro Trophy und GTP Weekends in Ungarn
- 10 Traditionelles Spargelessen beim WAC
- 12 Clubabend in der Sektkellerei Kessler in Esslingen
- 14 PCD Club Cup + PCS Challenge Anneau du Rhin
- 16 PCS Challenge „Preis der Stadt Stuttgart“ in Hockenheim
- 18 Slalom – die ersten sechs Rennen des Jahres 2014
- 23 Clubleben heißt „den Club leben“ – die Veranstaltungen 2014
- 24 „Porsche gehört zu Le Mans, und Le Mans gehört zu Porsche.“
- 27 Starker Auftritt der beiden Porsche Hybrid ohne Happy-End
- 28 Neu-Vorstellung Porsche Boxster GTS und Cayman GTS
- 32 Plaza – Tipps und Trends
- 34 Aufnahme-Antrag

IMPRESSUM

Herausgeber: Württembergischer Porsche Club e.V.
Landhausstraße 80, 70190 Stuttgart
Tel. +49 (0)711 6494117 · Fax +49 (0)711 6494155
info@wuerttembergischer-porsche-club.de
www.wuerttembergischer-porsche-club.de
Redaktion: Arno Pflegar, Uwe Zimmermann
Erscheinungsweise: 4x jährlich im März, Juni, September, Dezember

Herstellung | Anzeigenvertrieb: Arno Pflegar Werbeagentur
Johannes-Fuchs-Str. 6A, 71254 Ditzingen
Tel. +49 (0)7156 33700 · Fax +49 (0)7156 33701
wpc-redaktion@pflugar-werbeagentur.de
www.pflugar-werbeagentur.de
Text / Fotos: Porsche AG, WPC Archiv, Heinz Weber, Bernd Rösch, Uwe Zimmermann, David Kennedy, Arno Pflegar

Ihr Ziel: Hotel Sonnenbühl



BEST WESTERN Hotel Sonnenbühl

Im malerischen Nordschwarzwald erwartet Sie eine Oase der gepflegten Gastlichkeit. Unser 4-Sterne-Hotel ist bekannt für seine exzellente Küche. Entspannen Sie sich in den komfortablen Zimmern unseres Hauses mit traumhaftem Ausblick und nutzen Sie das vielfältige Sport- und Freizeitangebot. Willkommen am schönsten Platz des Nordschwarzwaldes.

DEKRA Congress Center Wart

Zur Sonnenbühl-Hotelanlage zählt mit einer Kapazität von bis zu 750 Personen das größte und modernste Congress Center des Schwarzwaldes. Attraktive Architektur, variable Räumlichkeiten, Präsentationstechnik „State of the Art“. Dazu die verkehrstechnisch günstige Lage in einer der schönsten Regionen Deutschlands. Ob sechs oder sechshundert Teilnehmer: Nutzen Sie das DEKRA Congress Center Wart an seinem einmaligen Standort – für erfolgreiche Business-Seminare, Kongresse und Tagungen wie auch für Gala-Abende, Firmenjubiläen und Familienfeiern. Stets perfekt umsorgt vom professionellen Sonnenbühl-Hotel-Team.

Die Sonnenbühler Catering Service Wart

Der bundesweit aktive Catering Service unseres Hotels steht Ihnen für private und geschäftliche Veranstaltungen jeder Größe zur Seite. Unser erfahrenes Organisations- und Service-Team übernimmt auf Wunsch die Komplettabwicklung Ihres Events. Von der Bereitstellung der Zelte bis zum begleitenden Rahmenprogramm. Ob es das Buffet der Firmenfeier ist oder die Bewirtung von 2000 Festivalgästen – der Catering & Event Service Wart verwöhnt auf höchstem Niveau.

BEST WESTERN Hotel Sonnenbühl & DEKRA Congress Center Wart
Wildbader Straße 44 | 72213 Altensteig-Wart | Tel. +49 (0) 7458 771 0 | Fax +49 (0) 7458 771 111
info@hotel-sonnenbuehl.de | www.hotel-sonnenbuehl.de



EDITORIAL

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des Clubs,

unsere Saison ist in vollem Gange, und sowohl im gesellschaftlichen wie auch im sportlichen Bereich haben wir bereits schöne Veranstaltungen erleben dürfen.

Unsere beliebte Slalommeisterschaft hat gerade Halbzeit und geht bis Ende September in die zweite Runde.

Im Club Cup, der PCS Challenge und der Porsche Historic Challenge haben unsere Fahrer an den ersten Wertungen und Rennen erfolgreich teilgenommen.

Das motorsportliche Highlight der Saison, die Porsche Club Days in Hockenheim Ende Juli, lässt nicht mehr lange auf sich warten. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, und Porschefahrer aus ganz Deutschland freuen sich schon auf dieses Wochenende. Wir erwarten an drei Tagen wieder über fünfhundert Fahrzeuge.

Kommen Sie vorbei, denn so hautnah kann man Motorsport selten erleben. Schauen Sie im Fahrerlager und in den Boxen den Mechanikern über die Schulter, verfolgen Sie von den Tribünen oder vom Boxendach aus die Rennen und feiern gemeinsam mit den Siegern und Platzierten.

Unser Sommerfest findet dieses Jahr wieder beim Stuttgarter Flughafen statt. Das General Aviation Terminal ist sicher ein nicht alltäglicher Ort um gemeinsam zu feiern. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Freunde herzlich begrüßen zu dürfen.

Unsere Ausfahrt nach Tirol ins Tannheimer Tal mit 23 Porsche-Fahrzeugen ist gerade vorbei. Die sportliche Ausfahrt im August hingegen wird uns ins Hohenlohe'sche führen und ich kann Ihnen heute schon atemberaubende Strecken versprechen.

Der Vorstand freut sich auf die kommenden Veranstaltung gemeinsam mit Ihnen.

Herzlichst Ihr

Uwe Zimmermann
Präsident Württembergischer Porsche Club e.V.



MONTAG, 31. MÄRZ

WPC JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 2014

Zur ordentlichen Hauptversammlung am 31. März 2014 wurde form- und fristgerecht eingeladen. 50 stimmberechtigte Mitglieder waren in den Räumen des Württembergischen Automobil Clubs anwesend.

Es war eine sehr harmonische Mitgliederversammlung. Nach der Begrüßung durch unseren Vizepräsidenten Uwe Zimmermann und der Ehrung unserer langjährigen Mitglieder folgte der erste Höhepunkt des Abends.

In seiner Sitzung im Januar 2014 beschloss der Vorstand, unseren langjährigen Sportleiter **Heinz Weber** zum Ehrenmitglied zu ernennen. Heinz Weber organisierte für den WPC unzählige Veranstaltungen, Namen wie die berühmt-berüchtigte GTP-Serie stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit seiner Person. Der WPC verdankt ihm unvergessliche Stunden auf den Rennstrecken Europas. Der wirtschaftliche Erfolg unseres Clubs ist mit dem Wirken Heinz Webers direkt verknüpft.

Wir sagen an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank. Mach' so weiter, lieber Heinz! Wir freuen uns auf noch viele von Dir organisierte Veranstaltungen und auf viele gemeinsame Stunden mit unserer Sportleiterlegende!

Es folgte der Bericht des Vizepräsidenten **Uwe Zimmermann**, der im abgelaufenen Jahr aufgrund des Ablebens unseres Präsidenten die Geschäfte des Clubs führte. Anschließend folgten die Berichte der einzelnen Ressorts sowie der Kassenbericht unserer beiden Kassenprüfer, souverän vorgetragen von **Günther Gottschick**. Die Entlastung erfolgte auf Antrag von **Siegfried Köstinger** einstimmig.

Die anstehenden Wahlen wurden per Akklamation durchgeführt. Als Wahlleiter wurde **Norbert Böhme** gewählt, alle zur Wahl stehende Positionen wurden mit 49 Ja-Stimmen und jeweils einer Enthaltung gewählt. Zur Wahl standen der Präsident, der Vizepräsident, der Schatzmeister, der Schriftführer sowie ein Beisitzer.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Uwe Zimmermann
Vizepräsident	Roland Klement
Sportleiter	Heinz Weber
Schatzmeister	Volker Schwarz
Fest- und Vergnügungsleiter	Bernd Rösch
Schriftführer	Rolf Edel
Beisitzer	Peter Knoblauch



25 Jahre Mitglied: Axel Preu



Heinz Weber bedankt sich für die Ernennung zum Ehrenmitglied des WPC

Der Vorstand bedankt sich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen und versichert den Anwesenden nochmals, seine Arbeit im Sinne der Mitglieder zu leisten. Das klare Votum bestätigt, dass der eingeschlagene Weg die Zustimmung unserer Mitglieder gefunden hat, und zeigt auch, dass man mit unserem WPC viel Freude haben kann.

Die Wahl eines Kassenprüfers stand ebenfalls auf der Tagesordnung. Nach zweijähriger Amtszeit stellte sich **Heinz Koblenzer** nicht mehr zur Wahl. Der Vorstand bedankte sich für das bisherige Engagement und schlug der Versammlung **Siegfried Nitsch** als neuen Kassenprüfer vor.

„Sigggi“ Nitsch wurde einstimmig zum Kassenprüfer gewählt und wird nun gemeinsam mit **Günther Gottschick** die Geschäfte und Buchführung des Vorstandes prüfen.

Die geplante Beitragserhöhung brachte nochmal etwas Bewegung in den Saal. Die vorgeschlagene Erhöhung von 25,- Euro pro Jahr wurde vom Großteil der Mitglieder sofort mitgetragen, konnte doch unser gerade frisch gewählter Präsident die Hintergründe nachvollziehbar erklären. Nach kurzer Diskussion wurde über den Antrag mit großer Mehrheit für die vorgeschlagene Erhöhung abgestimmt.

Nach guter Tradition wurden alle Mitglieder an diesem Abend eingeladen, und nach guten Gesprächen und der Vorfreude über die anstehenden gemeinsamen Veranstaltungen fand die Mitgliederversammlung ihr Ende.



Heinz Weber wurde für seine herausragenden Verdienste um den WPC zum Ehrenmitglied ernannt.



Bereits 55 Jahre Mitglied: Hans Preu



10 Jahre Mitglied: Rita Köstinger



Der neue gewählte Vorstand (v.l.s.): Beisitzer Peter Knoblauch, Schriftführer Rolf Edel, Sportleiter Heinz Weber, Präsident Uwe Zimmermann, Vizepräsident Roland Klement, Fest- und Vergnügungsleiter Bernd Rösch und Schatzmeister Volker Schwarz



Bestens besucht: Der Clubabend im Kickers Restaurant mit einem Filmvortrag von Heinz Weber



FILMVORTRAG ÜBER DIE EURO TROPHYS UND GTP WEEKENDS IN UNGARN

Die Einladung lockte vierzig Teilnehmer in die Clubräume der Stuttgarter Kickers, und man kann es vorweg nehmen: es hat sich gelohnt.

Das Filmmaterial aus dem Archiv unseres Sportleiters **Heinz Weber** bestand aus einigen alten VHS-Kassetten mit tollen Aufnahmen von den Rennstrecken Europas, insbesondere von verschiedenen Rennen auf dem Hungaro-Ring in Budapest und den unvergessenen Abenden in der Puszt. Im Vorfeld nahm sich unser Präsident **Uwe Zimmermann** der Filme an. Die schönsten und spannendsten Szenen wurden ausgewählt, und so entstanden circa 35 Minuten Film von den Weekends in Ungarn aus den Jahren 1989, 1992 und 1997. Mit großer Begeisterung schauten alle den Beitrag an, und unter den Teilnehmern begann schon während der Vorführung der Dialog. WPC Mitglieder, die sich in den Filmen wiedererkannten, kommentierten die Ereignisse von damals.

Es hat richtig Spaß gemacht, die „alten“ Clubfreunde zu beobachten. Man konnte förmlich spüren wie diejenigen, die damals live dabei waren, sich in jene Zeit zurückversetzt fühlten.

Unser Ehrenmitglied **Gerd Find** und sein damaliger Konkurrent auf der Rennstrecke, unser 5-facher Clubmeister **Rolf Pichl**, hielten ihre Freude nicht zurück. Es wurde gefachsimpelt und gefeiert und zur Belustigung aller auch Salz in alte Wunden gestreut. Es war wirklich ein Erlebnis, an die „alten Zeiten“ erinnert zu werden.

Im Anschluss wurde eine Dokumentation gezeigt, die das ungarische Fernsehen beim GTP Weekend 1997 drehte. Hier sah man tolle Rennszenen, die direkt an der Strecke von Profis aufgenommen wurden.

Man saß noch lange zusammen und ließ den Abend mit angeregten Gesprächen ausklingen.

Einfach schön! ... der neue Laternd'! Hof 2 am Haldensee im Tannheimtal-Tirol



SOMMER PUR

- 29.06.–14.09.2014 · 4 Nächte · Anreise Sonntag
- Täglich Sektfrühstück mit Frischobstbuffet, Tiroler Schmankerlbuffet von der Schauküche und Bioecke
 - Von 13 bis 17 Uhr Wellnessbuffet mit Salaten, Suppe, warmem Tagesgericht, kalten Speisen, Kaffee, Kuchen, Tee und alkoholfreien Getränken
 - Am Abend wählen Sie aus der Pensionsspeisekarte mit Vorspeisen-, Salat-, Dessert-, Eis- und Käsebuffet
 - Herrliches Wintergartenrestaurant
 - 20 m Hallen- & Freibad
 - 2000m² SPA
 - Inkl. 4-Fahrticket für unsere Bergbahnen
- Pro Person ab € 516,- im DZ Typ A**

Endlich sein können wie man ist. Auch im Urlaub ...

Ihr ganzheitliches Wohlbefinden steht bei uns immer noch im Mittelpunkt. Dank unserer neuen Suiten in Zirbenholz und unserem gleichermaßen großzügigem wie abwechslungsreichen Wellness- und SPA-Bereich können wir Ihnen jetzt noch mehr davon anbieten. Lassen Sie in unserem „Sonnen-Spa“ mit Hallenbecken und vorgelagertem Außenpool, verschiedenen Saunen und herrlichen Ruheräumen die Seele baumeln. Freuen Sie sich auf 4-Sterne-Superior-Wohlfühlurlaub mit herzlicher Gastfreundschaft und Tiroler Lebensfreude.

Herzlichst, Ihre Familie Zotz & Mitarbeiter

★★★★ SUPERIOR

Laternd'! Hof

Tel. +43-5675-8267 · Fax +43-5675-8205
E-Mail info@laterndlhof.com
Internet www.laterndlhof.com



Romantisches Genießerhotel
Laternd'! Hof
Peter Zotz GmbH

Haller 16
A 6672 Nesselwängle
ÖSTERREICH

MITTWOCH, 21. MAI

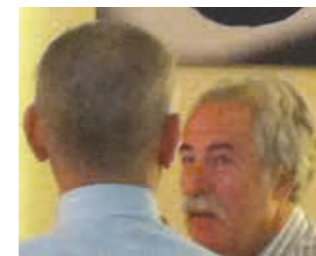
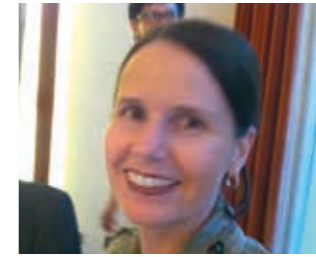
TRADITIONELLES SPARGELESSEN BEIM WAC

Im Mai trafen wir uns zum traditionellen „Spargel satt“ beim Württembergischen Automobil Club in der Mörikestraße mitten in Stuttgart.

An die hundert Teilnehmer folgten der Einladung, um wie gewohnt beste Spargel-Qualität zu genießen. Der Spargel wurde wie immer tagesfrisch zubereitet und serviert, die Beilagen und der Service warenebenfalls wie immer hervorragend.

Unser Ehrenmitglied **Harald Wagner** scharte einige Gäste um sich, darunter Rennlegende und erster Gesamtsieger für Porsche in Le Mans, **Hans Hermann** mit seiner Gattin. Besonders gefreut hat uns, dass unser Ehrenmitglied **Edith Mayerlen** ebenso dabei war wie die Ehrenmitglieder **Gerd Find** und **Heinz Weber**, jeweils mit Partner. Wie WPC Präsident Uwe Zimmermann in seiner Begrüßung sagte, zeigt das große Interesse, wie wichtig es unseren Mitgliedern ist, solche Traditionen auch weiterhin zu pflegen.

Der Vorstand freut sich schon darauf, auch im nächsten Jahr so viele WPC'ler und Gäste begrüßen zu dürfen.



ar werbeteam

fahrzeugbeschriftungen
fahrzeugvollverklebungen
steinschlagschutzfolien

3M zertifiziert



Dreifelderstrasse 32
70599 Stuttgart-Plieningen

Telefon (0711) 99 79 88-0
Telefax (0711) 99 79 88-22

www.ar-werbeteam.de
info@ar-werbeteam.de

PRICKELNDER GENUSS AUF GUT SCHWÄBISCH IN DER SEKTKELLEREI KESSLER

Zu einem außergewöhnlichen Clubabend trafen sich zwanzig WPC Teilnehmer in der ältesten Sektkellerei Deutschlands – bei Kessler Sekt in Esslingen.

Es war sehr schade, dass wir nicht mehr Mitglieder begrüßen konnten, aber krankheitsbedingt mussten wir leider die eine oder andere Absage in Kauf nehmen. Aber alle, die dabei waren, sind sich darin einig, einen wunderschönen gemeinsamen Abend erlebt zu haben.

Die Führung durch die „heiligen Hallen“ der Sektkellerei ließ die Tradition des Hauses lebendig werden. Die erste Verkostung fand in einem der historischen Keller bei Kerzenschein statt. Angetan von diesem geschichtenbeladenen Ambiente und der alle umsorgenden Service-Crew konnte man förmlich spüren, dass alle Mitarbeiter den Mythos Kessler auch leben. Dies lies auch uns den Bogen spannen, welche wunderbare Produkte wir „erfahren“ dürfen, denn auch der Mythos Porsche ist lebendiger denn je.

Außergewöhnlicher noch als die historischen Gewölbe waren jedoch die Erlebnisse in geschmacklicher Hinsicht. Zum schwäbischen Buffet wurden die Sektkreationen „Jägergrün“ und „Rosè“ gereicht, eine Erfahrung, die zuvor keiner von uns machte, denn wer von uns wäre je auf die Idee gekommen, spritzigen Sekt zu Maultaschen oder duftigen Rosè-Sekt zu doch eher rustikalen Fleischküchle zu servieren?

Zum Abschied überreichte Präsident Uwe Zimmermann jedem Gast als Präsent eine Flasche vom feinsten Hochgewächs, versehen mit einer persönlichen Erinnerungskarte.



Die Besichtigung der Sektkellerei und ihrer historischen Gewölbekeller waren nur eines der Highlights des Abends.



WPC MITGLIEDER BEIM SAISON- AUFTAKT DES PCC UND DER PCS CHALLENGE IN ANNEAU DU RHIN (ELSASS) AM 12./13.04.2014

Tradition wird gerne als „immer wiederkehrendes Brauchtum einer gleichgesinnten Gruppe“ bezeichnet, und so veranstaltete der PC Kirchen-Hausen traditionell den Saisonstart 2014 des Ladies-Trainings, des Fahrertrainings, des Porsche Club Cups sowie den der PCS Challenge. Ebenso traditionell ist es, dafür die bekannte Rennstrecke „Anneau du Rhin“ im Elsass für das gesamte Wochenende in Beschlag zu nehmen.

Schon am Freitag, den 11.04.2014, reisten die WPC Mitglieder nachmittags im Hotel in Colmar an. Mit einem freudigen „Wiedersehens-Hallo“ fielen sich die WPC-ler bereits auf der Hotelterrasse in die Arme und ließen sich dort in der warmen Frühlingssonne nieder. Dabei waren sich alle einig, „dass die Winterpause wieder einmal viel zu lange gedauert hat.“ Bei Kaffee oder eisgekühltem Crémant d'Alsace wurden viele Neuigkeiten ausgetauscht. Es wurde so viel geschertzt, gestaunt und gelacht, dass die Aufforderung zur notwendigen Papierabnahme sowie der anschließende Umzug in den Speisesaal zum gemeinsamen Abendessen fast schon als eine lästige Unterbrechung empfunden wurde.

Am nächsten Morgen war ein sehr frühes Wecken für die insgesamt 3 Veranstaltungen am Samstag angesagt. Ladies-Training, Fahrertraining und die PCS Challenge waren auf der Strecke minutiös in einem Zeitplan eingetaktet worden. Dazu wurden die Damen des Ladies-Training, **Daniela Bläß** (997 GT3), **Margit Nieß** (993) und **Ann-Kathrin Rösch** (996 GT3) und für das Fahrertraining Dr. Ralf Ramsperger (991 4S) schon ab dem Rennstrecken-Eingangstor in die richtigen Parkstationen eingewiesen und mit dem entsprechenden Equipment wie Startnummer, Funkgerät und Transponder ausgerüstet.

In der frühen Morgensonne kamen alle zum Fahrerbriefing zusammen, bei dem Dr. Fritz Letters, Präsident des PCD, nach seinen Begrüßungsworten wichtige Details zu den einzelnen Fahrertrainings aufzeigte. **Rolf Bläß** (997 GT3), **Martin Nieß** (996 GT3) und **Bernd Rösch** (996 GT3) bereiteten sich auf das bevorstehende erste Training der PCS Challenge vor. Rolf und Martin konnten beide Trainingssitzungen bestreiten.



Im Team Rösch bestritt Bernd die erste Trainingssitzung und Ann-Kathrin die zweite, da im Team Rösch die Challenge gemeinsam gefahren wurde und beim Pflichtboxenstopp der Fahrerwechsel stattfand.

Der geplante Tagesablauf verlief bei wunderschönem, trockenem Frühlingswetter reibungslos. Für eine willkommene kulinarische Unterbrechung sorgte das köstliche elsässische Mittagsbuffet, bei dem vor allem die frischen Erdbeeren im Fokus standen. Die Pause wurde nicht nur dazu genutzt, um die Kräfte zu stärken, sondern auch, um den Redebedarf hinsichtlich der allgemeinen Begeisterung zu dem bereits Erlernten bzw. fahrtechnischen Erfolgen zu stillen.

Am Nachmittag stand dann der 1. Lauf zur PCS Challenge auf dem Zeitplan. 27 Fahrzeuge standen am Start zum einstündigen Gleichmäßigkeitslauf mit einem Pflichtboxenstopp von 1 Minute. Die Platzierungen der WPC Mitglieder konnten sich sehen lassen: Platz 2 Martin Nieß (996 GT3), Platz 4 das Team



Ann-Kathrin und Bernd Rösch (996 GT3) und Platz 6 Rolf Bläß (997 GT3). Das gute Ergebnis von Ann-Kathrin Rösch bedeutete Platz 3 in der Damen-Gesamtwertung.

Die Siegerehrung fand am späten Nachmittag in der golden-warmen Frühlingssonne statt, die die strahlenden Gesichter aller Teilnehmer noch mehr zum Leuchten brachte. Besonders die Siegerehrung der Teilnehmerinnen des Ladies-Trainings, die von Ihren jeweiligen Instrukteuren ausgezeichnet wurden, brachte die ganze Fahrgemeinschaft regelrecht zum Glühen. Anschließend kehrten die WPC-ler mit Ihrer Pokalausbeute zum gemeinsamen Abendessen mit anschließendem Fahrerbriefing in ihr Hotel zurück.

Auch am zweiten Tag der Veranstaltung war wieder ein frühes Wecken notwendig. Erneut dirigierte das erfahrene Helferteam des PC Kirchen-Hausen alle Teilnehmer auf ihre Parkpositionen. Eifrig wurden dort die Fahrzeuge für die Trainings- und Wertungsläufe mit entsprechenden Bekle- bungen vorbereitet sowie mit Transpondern und Funkgeräten ausgerüstet.

Nach dem Fahrerbriefing wurde mit dem geführten Fahren in verschiedenen Gruppen die Fahrveranstaltung eröffnet. Auch dieser Tag verlief mit 64 Startern bei herrlichem Frühlingswetter ohne größere Unterbrechungen. Nach den Trainingssitzungen ließen sich alle in der Mittagspause das leckere „Elsässer Buffet“ schmecken.

Die beiden Wertungsläufe des PCC verliefen wie am Samstag für die WPC-Fahrer erfolgreich.

1. Prüfung: Hier werden zwei möglichst gleiche Runden gewertet (Unterschied je 1/1000 sec). Bernd Rösch fuhr mit 142/1000 sec auf Platz 3, danach folgten Dr. Ralf Ramsperger (428/1000 sec), Ann-Kathrin Rösch (522/1000 sec), Rolf Bläß (562/1000 sec) und Martin Nieß (1049/1000 sec) auf den Plätzen.

2. Prüfung: Erstmals wurde anhand einer Reglementänderung gefahren, die den Einsatz von Uhren in jeder Form ausschließt. Es wird die Runde gewertet, die am nächsten mit dem Mittel der Referenzrunden 2–4 übereinstimmt. Jetzt kam die Zeit von Ann-Kathrin Rösch, die unter voller Konzentration in Runde 5 mit 85/1000 sec Unterschied zum Mittel der Runden 2–4 auf Platz 2 der Damenwertung fuhr. Bernd Rösch 34/1000 sec, Rolf Bläß 93/1000 sec, Martin Nieß 296/1000 sec. und Dr. Ralf Ramsperger 372/1000 sec.

Die Veranstaltung endete am späten Nachmittag, und die Siegerehrung konnte begonnen werden. Diese wurde mit großer Spannung erwartet, da die Reglementänderung des 2. Laufs erstmalig für die Auswertung interessante Erkenntnisse brachte. Die Mehrheit der Fahrer war sich einig, dass das veränderte Reglement eine neue Herausforderung im Rahmen des Porsche Club Cup darstellt.

Zum Schluss verabschiedete sich die WPC Fahrgemeinschaft herzlich untereinander und verabedete sich bestens gelaut zur nächsten WPC-Challenge in Hockenheim.



SONNTAG, 27.04.2014

PCS CHALLENGE BEIM PREIS DER STADT STUTTGART

Nur zwei Wochen nach dem Saisonstart der PCS Challenge in Anneau du Rhin veranstaltete der WPC auf dem F1 Kurs am Hockenheimring unter der Leitung seines Rennleiters Heinz Weber und mit Unterstützung des Porsche Club Deutschland, des ADAC Württemberg sowie des Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart im Rahmen des Rundstreckenrennens „Preis der Stadt Stuttgart“ bereits den zweiten Wertungslauf der PCS Challenge in der Saison 2014.

Insgesamt konnte sich der Württembergische Porsche Club über 27 Nennungen freuen. Da zudem der angekündigte Regen am Sonntag ausblieb, stand einer schönen Veranstaltung nichts mehr im Weg. Wie gewohnt mussten wieder zwei Trainings sowie die Wertung über eine Stunde am Nachmittag auf der 4,574 km langen Grand Prix Rennstrecke des Hocken-

heimrings absolviert werden. Dabei stand zwischen der 20. und 40. Minuten ein Pflichtboxenstopp von einer Minute an, wo gegebenenfalls ein Fahrerwechsel möglich war.

Die zweite Runde war dabei die Referenzrunde. Diese selbst bestimmte Durchschnittsgeschwindigkeit musste im Mittel in allen Folgerunden möglichst wieder erreicht werden. Besonders knifflig beim Mittelwert der Folgerunden war, die Zeit für den Boxenstopp sowie die Zeit für die Einfahrt und Ausfahrt der Boxengasse mit einzukalkulieren. Pro Abweichung um 1/1000 Sekunden gab es dabei einen Strafpunkt.

Den Sieg holte sich mit sensationellen vier Strafpunkten Gerhard Wanner im Porsche 968 CS, der auch regelmäßig bei unserer sportlichen Ausfahrt des WPC und PCS an



Auf dem Siegerpodest mit Platz 3 Martin Nieß / Porsche 996 GT3



Martin Nieß in seinem Porsche 996 GT3

den Start geht. Streckensprecher Klaus Lambert überschlug sich fast auf dem Siegerpodium. So etwas hatte der langjährige Sprecher selbst noch nicht erlebt, wie er bei der Siegerehrung gewohnt lautstark verkündete. Die Gleichmäßigkeit geriet zu einem echten Punktekrimi, den Gerhard Wanner vom PC Schwaben mit nur vier Strafpunkten / 4/1000 sec für sich entschied.

An dieses Ergebnis kam keiner der anderen Teilnehmer heran. In der Wertung für den Württembergischen Porsche Club führen in der Klasse 3 / bis 420PS Martin Nieß (996 GT3) auf Platz 3 und auf Platz 6 folgte Rolf Bläß (997 GT3), in der Klasse 2 / bis 361PS fuhr Stefan Dick (Cayman S) auf Platz 4 und in Klasse 4 / über 420PS fuhr Volker Buurman (997 GT3) auf Platz 10.

Die nächste Veranstaltung steht am 18. Juli auf dem Lausitzring im Terminkalender, wobei dann die darauf folgende PCS Challenge vom 25.-26. Juli bei den Porsche Club Days wieder auf dem Hockenheimring zu Gast ist, dem MOTORSPORT-Highlight des WPC.



Rolf Bläß, Porsche 997 GT3 (oben und im hinteren Fahrzeug)



Contemporary Rug Art by Jan Kath

sommer teppiche
sommer handwäsche
sommer reparaturen

Die Handwerkstradition des Hauses Dayss fortführend werden in unseren eigenen Werkstätten Teppiche von langjährigen Mitarbeitern fachmännisch repariert. Ebenso weitergeführt wird unsere bewährte Wäsche der Teppiche. Jedes Stück einzeln von Hand, nur unter Verwendung von enthärtetem Wasser und biologischer Seife.

Beratung, Abholung und Lieferung überall im Land durch unsere erfahrenen Teppichfachleute.

Rufen Sie uns an.

Reichenbachstr. 18 // 70372 Stuttgart
t 0711. 29 67 17 // f 0711. 22 65 551
info@sommer-teppiche.de

PORSCHE SLALOM 2014 | 1. HALBJAHR

Der erste Lauf auf dem Verkehrsübungsplatz Solitude am 30. März begann mit einem Paukenschlag. Zusammen mit unseren Karlsruher Porsche-Freunden waren 45 Fahrer am Start – so viele wie seit Jahren nicht mehr. Zuvor fand ein Lauf zur Deutschen Slalommeisterschaft mit 134 Startern statt, so dass wir erst gegen 17.00 Uhr beginnen konnten. Die Sieger unseres Clubs waren **Matthias Speicher, Rolf Edel, Uwe Zimmermann und Dieter Traub.**



Haus, Villa, Appartement oder Baugrundstücke zu verkaufen? Wir freuen uns sehr auf Ihren geschätzten Anruf unter **0711-933 411 50**, www.link-immobilien.info.

LINK IMMOBILIEN
Daheim in Stuttgarts schönsten Lagen



Schon 8 Tage später ging es zu **ALDI Süd** nach Altenstadt bei Ulm. Die neue Strecke stellte jeden Fahrer vor große Herausforderungen. Es wurde um das Auslieferungsgebäude von ALDI gefahren. Mit 25 Startern konnten wir zufrieden sein. Den Gesamtsieg bei der Baden-Württembergischen Meisterschaft holte sich **Uwe Zimmermann**, der mit dieser anspruchsvollen Strecke am Besten zurecht kam. Klassensieger wurden: **Udo Ganter, Matthias Speicher, Uwe Zimmermann und Dieter Traub.**



ALTENSTADT

MIT WASSER LÄSST
ES SICH HERRLICH ENTSPANNEN .
IM UND AM POOL .



WO WASSER ZUM LEBENSELIXIER WIRD

Gärten von Daiß versteht es, Swimmingpools formschön in Gärten zu integrieren.

Der Tag war anstrengend und Ihnen ist nach ein paar Zügen im erfrischenden Nass. Ganz privat im eigenen Pool, um Ihre Bahnen ungestört ziehen, mit der ganzen Familie Badespaß oder einfach mal eine wohltuende Wassermassage genießen zu können. Wann immer Sie wollen und Zeit dazu haben.

Lädt eine Terrasse in Poolnähe auch noch zu geselligen Stunden mit Freunden ein, gewinnt die Freizeit an Lebensqualität. Die Gestaltung: natürlich passend zum Anspruch und Lebensstil der Gartenbesitzer. Der Individualität sind dabei keine Grenzen gesetzt, wie das

Team von Daiß seit 30 Jahren mit seinen Wasserlandschaften beweist. Sie verwandeln Gärten in Wellness-Oasen, in denen das Element Wasser in allen Gestaltungsformen erfrischt und beruhigt. Mit Liegedecks, die überm Wasser schweben – für Sonnenanbeter und sommerliche Mußestunden. Mit Pools, die sich formal perfekt in den Garten schmiegen und auch nachts ins rechte Licht gerückt sind. Eines ist Gerd Mayer und Günther Daiß besonders wichtig: Bedienerfreundliche Swimmingpools, die technisch perfekt gelöst sind und pure Entspannung bieten. Stilvoll, elegant, persönlich.

Den Arbeitstag erfrischend ausklingen lassen.
Im eigenen Pool, der zu Ihrem Anspruch und Lebensgefühl passt.



Gärten von Daiß

stilvoll | elegant | persönlich



ALTENSTADT

In **Mengen** am 10. Mai sicherte sich **David Kennedy** bei der BW Meisterschaft den Klassensieg. **Siegfried Nitsch**, **Dirk Baur**, **Heinz Weber** und **Dieter Traub** konnten sich in die Siegerlisten eintragen.

Beim **Slalom Lohrbach** am 17. Mai stand uns die gesamte Landebahn zur Verfügung. Erst Tage zuvor waren verschiedene Stellen ausgebessert worden. Der zurückgebliebene feine Sand machte dem einen oder anderen Fahrer große Probleme. So ist es kein Wunder dass **Udo Ganter** mit einem Boxster (Klasse 1) Gesamtsieger wurde. **Siegfried Nitsch** gewann überlegen die Klasse 2. In der Klasse 3 ging es sehr eng her: mit nur 2/10 sec Vorsprung konnte **Siegfried Köstinger** den Sieg nach Hause fahren.

In der Klasse 4 kam **Armin Klaiber** zu seinem 1. Klassensieg bei der BW. Unser Orthopäde **Ralf Ramsperger** schaffte den 1. Klassensieg vor dem hohen Favoriten **Uwe Zimmermann**. **Dieter Traub** fuhr souverän den Tagessieg nach Hause.

Auch schon einen Tag später in **Kirchheim** ließ sich **Dieter Traub** den Gesamtsieg nicht entgehen. Schnellster Serienporsche wurde **David Kennedy** mit einem Boxster – eine großartige Leistung, die David hier gezeigt hat.

Alle Klassensiege gingen an den WPC: **David Kennedy**, **Siegfried Nitsch**, **Matthias Speicher**, **Armin Klaiber**, **Reinhard Jahn** und **Dieter Traub**.

Als nächste Slalom stehen **ALDI Altenstadt**, der **Ostkurs in Hockenheim** und die **Landesmesse Stuttgart** auf dem Programm.

CLUBLEBEN HEISST DEN CLUB LEBEN

SLALOM-TERMINE

- JULI**
 06.07. ALDI · Altenstadt bei Ulm
 13.07. Hockenheim · Ostkurs

- AUGUST**
 24.08. Messe Stuttgart
 31.08. BOSCH Reutlingen

- SEPTEMBER**
 14.09. VÜP Solitude

CLUBSPORT-TERMINE

- JULI**
 25.-26.07. Porsche Club Days Hockenheim F1
 27.07. PCD Club Cup Hockenheim F1

GESELLSCHAFTLICHE EVENTS

- JULI**
 01.07. Stammtisch Stuttgarter Kickers
 20.07. Sommerfest

- AUGUST**
 05.08. Stammtisch Stuttgarter Kickers
 23.08. WPC / PCS sportliche Ausfahrt

- SEPTEMBER**
 02.09. Stammtisch Stuttgarter Kickers

- OKTOBER**
 07.10. Stammtisch / Clubabend auf dem Cannstatter Wasen

- NOVEMBER**
 04.11. Stammtisch Stuttgarter Kickers
 11.11. Martinigans-Essen im Eißebe

- DEZEMBER**
 02.12. Stammtisch Stuttgarter Kickers
 06.12. Jahresfeier



„PORSCHE GEHÖRT ZU LE MANS, UND LE MANS GEHÖRT ZU PORSCHE“

Stuttgart. Am Sonntag, 1. Juni 2014, testete das Starterfeld für die 82. Auflage des legendären 24-Stunden-Rennens von Le Mans an Ort und Stelle. Es ist der letzte Test vor dem wohl härtesten Automobilrennen der Welt. Porsche-Fahrzeuge sind dort seit 63 Jahren ununterbrochen am Start, und mit 16 Gesamtsiegen und 103 Klassensiegen ist der Zuffenhausener Sportwagenhersteller absoluter Rekordhalter. Der jüngste Klassensieg gelang im vergangenen Jahr – als Doppelerfolg mit zwei Porsche 911 RSR in der Kategorie GTE-Pro. Der bis dato letzte Gesamtsieg liegt 16 Jahre zurück, denn seit 1998 ist Porsche nicht mehr in der Topklasse angetreten. Dorthin kehrt Porsche in diesem Jahr zurück und stellt sich mit dem innovativen 919 Hybrid dem neuen FIA-Effizienzreglement, das den Energieverbrauch pro Runde limitiert. Parallel versucht die GT-Mannschaft, an ihren Vorjahreserfolg anzuknüpfen. Ein gigantischer Werkseinsatz. Zudem sind sechs Porsche-Privatteams am Start – prominentester Pilot und



Romain Dumas, Wolfgang Hatz (Vorstand Forschung und Entwicklung Porsche AG)

Teambesitzer ist der Rennfahrer und US-Schauspieler Patrick Dempsey. Wolfgang Hatz zeichnet als Vorstand für Forschung und Entwicklung der Porsche AG für den Porsche-Werkseinsatz verantwortlich.

Herr Hatz, wann und weshalb beschloss Porsche die Rückkehr in die Spitzenklasse der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC und nach Le Mans?

Wolfgang Hatz: „Das war 2011. Wir waren und sind ja im GT-Bereich bestens aufgestellt, aber für die Marke war es an der Zeit, wieder in den Spitzensport einzusteigen. Die Optionen dafür sind überschaubar. Es gibt die Formel 1, und es gibt die WEC mit Le Mans. Ein wesentliches Entscheidungskriterium war der Wunsch, das Projekt eigenständig bei Porsche anzusiedeln, damit das Knowhow im Haus erarbeitet wird und bleibt. Die Langstrecken-Weltmeisterschaft inklusive Le Mans passt bestens zu uns, das ist echter Teamsport. Das gilt vor allem für die Fahrermannschaft. Aber auch dafür haben wir erst die Infrastruktur schaffen müssen – neue Gebäude, ein Team von 230 Leuten, von denen jeder zweite Ingenieur ist.“

Hat die historische Verbindung zu Le Mans auch eine Rolle gespielt?

Wolfgang Hatz: „Porsche gehört zu Le Mans, und Le Mans gehört zu Porsche. Das passt. Aber aus Nostalgie tätigt man keine solchen Investitionen, sie müssen auf die Zukunft einzahlen. Soweit ich mich entsinnen kann, gab es nie ein Reglement, das den Ingenieuren so viel Freiheit gegeben und so viel Innovationskraft abverlangt hat. Die Verpflichtung zur

Hybridisierung und die Effizienzformel sind revolutionäre Herausforderungen. Ich bin stolz, dass sich unsere Ingenieure am weitesten von allen vorgewagt haben. Und am Ende wird der Porsche-Kunde davon profitieren.“

Können Sie das laienverständlich erklären?

Wolfgang Hatz: „Unser Verbrennungsmotor ist das feinste und effizienteste Triebwerk, das Porsche je entwickelt hat. Dieser kompakte Zweiliter-Vierzylinder-Turbomotor mit Benzin-Direkteinspritzung und einer Leistung von über 500 PS treibt die Hinterachse an. Er ist der kleinste Motor mit der geringsten Zylinderzahl in der Topkategorie des Rennens. Mit ihm haben unsere Ingenieure außerdem ein fundamental neues Abgasenergie-Rückgewinnungssystem kombiniert. Das hat kein anderer. Die aus dem sonst nutzlos entweichenden Abgasstrom gewonnene Energie speichern wir in einer Batterie. In derselben Batterie speichern wir Energie, die wir beim Bremsvorgang an der Vorderachse generieren. Wenn der Fahrer aus diesem Speicher mit Batteriezellen neuester Bauart Energie abrufen, treiben mehrere hundert PS die Vorderachse an. In diesen Phasen hat er einen kraftvollen Allradantrieb zur Verfügung. Unser Auto ist das einzige im Feld, das nicht nur beim Bremsen, sondern auch beim Gas geben Energie wandelt und nutzbar macht, die sonst einfach verpuffen würde. Das hat immenses Potenzial für zukünftige Straßensportwagen.“



VOLKER SCHWARZ
STEUERBERATER

*Es kommt nicht darauf an,
mit dem Kopf durch die Wand zu rennen,
sondern mit den Augen
die Tür zu finden.* Werner von Siemens

Steuerliche Kompetenz für

- Privatpersonen
- Freiberufler
- Gewerbetreibende
- Personengesellschaften
- Kapitalgesellschaften
- Vereine, Stiftungen



Niederwaldstr. 9 · 70469 Stuttgart (Feuerbach) · Telefon 0711/73 73 34-6 · Telefax 0711/73 73 34-80
E-Mail info@Steuerberater-Schwarz.com · Internet www.Steuerberater-Schwarz.com

Geht das Effizienzreglement nicht zu Lasten des schieren Racings?

Wolfgang Hatz: „Überhaupt nicht, das haben die Rennen in Silverstone und Spa-Francorchamps gezeigt. Die Prototypen haben jede Menge Power zur Verfügung, ob aus dem Verbrennungsmotor oder elektrisch spielt ja keine Rolle. Die gesamte Energie müssen sie in jeder Runde nutzen, sonst ist sie verschenkt. Da kann man nichts sparen. Diese Langstreckenrennen sind Sprints über unglaubliche Distanzen.“

Die WM umfasst acht Läufe, aber der Fokus liegt auf Le Mans. Wann wäre der Werkseinsatz ein Erfolg?

Wolfgang Hatz: „Es wäre grandios, wenn die GT-Mannschaft an den Vorjahreserfolg anknüpfen könnte. Allerdings wird das buchstäblich schwerer, weil wir per Reglement Gewicht zuladen mussten. Das Porsche Team Manthey um Hartmut Kristen verfügt über große Erfahrung, das kann in Le Mans entscheiden. Beim Porsche Team um Fritz Enzinger in der LMP1-Klasse liegt der Fall komplett anders: Da haben wir gar keine Erfahrungswerte. 2014 ist ein Lehrjahr. Das nicht zuzugeben, hieße Le Mans zu verkennen. Der Porsche 919 Hybrid hat in Spa-Francorchamps mit der Poleposition und der schnellsten Runde des Wochenendes eindrucksvoll gezeigt, dass der Speed da ist. Unsere Mitbewerber wissen, mit uns ist zu rechnen. Aber der 919 Hybrid hat noch keine komplette Le-Mans-Distanz unter Rennbedingungen durchgehalten. Insofern wäre es ein Erfolg, wenn wir einen LMP1 durchbringen. Es mit beiden zu schaffen, wäre super.“

In Silverstone sah man Sie bewegt bei strömendem Regen dem Podestplatz im Gesamtklassement applaudieren. Ist das nicht der Anspruch von Porsche?

Wolfgang Hatz: „Das war ein toller Moment der Freude. Aber deswegen verliere ich ja nicht den Blick für die Realität. Wir waren in Silverstone nicht Spitze. Da haben wir auch von Problemen der Konkurrenz profitiert. Aber wir hatten das erste Sechsstundenrennen bewältigt mit diesem technisch verflucht komplexen Auto und einem Team, das gemeinsam noch niemals am Rennplatz war. Die ganzen Abläufe, zumal bei chaotischen Wetterbedingungen, da hat bei der Premiere ganz viel funktioniert. Und dafür haben alle extrem hart gearbeitet. Die Fahrer haben alle ihr enormes Können aber auch viel Disziplin gezeigt. Das Podium war Balsam für uns alle. Und in der GT-Klasse hatten wir einen Doppelsieg eingefahren. Das Bild am Sonntag in England war bärenstark.“

Wo werden Sie sich das 24-Stunden-Rennen anschauen?

Wolfgang Hatz: „Ich bin da im Einsatz und kein Zuschauer. Die meiste Zeit verbringe ich natürlich in der Box. Ich gehe zu jedem Rennen und war auch bei fast allen Tests vor Ort. Meistens übrigens an der Seite von unserem Vorstandsvorsitzenden Matthias Müller, und das wird am 14./15. Juni auch so sein. Komme, was wolle.“

STARKER AUFTRITT DER BEIDEN PORSCHE 919 HYBRID OHNE HAPPY-END

Nach einem starken Auftritt beider 919 Hybrid ging das Porsche Team in der dramatischen Schlussphase des 24-Stunden-Rennens von Le Mans leer aus.

Nach über 22 Stunden wurde der LMP1-Rennwagen mit der Startnummer 20 (Timo Bernhard / Brendon Hartley / Mark Webber) bei dem berühmtesten Langstreckenrennen der Welt durch einen Antriebsdefekt um den verdienten Lohn gebracht. Davor hatte der Wagen längere Zeit in Führung gelegen. Auch der zweite der ebenso innovativen wie hoch komplexen Prototypen – gefahren vom Trio Romain Dumas, Neel Jani und Marc Lieb – konnte seine Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen, wurde aber von einem Getriebeproblem zurückgeworfen. Er überquerte die Ziellinie aus eigener Kraft.

Nach einem spannenden Rennauftakt mit wechselhaftem Wetter, zahlreichen Ausfällen und einer vergleichsweise ruhigen Nacht rückte Timo Bernhard mit dem Porsche 919 Hybrid nach 20 der 24 Stunden auf die erste Position vor. Um 12:36 Uhr übergab er sein Auto weiterhin in Führung liegend an Mark Webber. Knapp 20 Minuten später verlangsamte der Australier und rollte rein elektrisch zurück an die Box. Den Schaden im Antriebsstrang konnten die Mechaniker nicht mehr reparieren.

Kaum eine halbe Stunde später erlitt das Auto von Marc Lieb einen Getriebedefekt. Der Wagen mit der Nummer 14 wurde um 12:54 Uhr auf Rang vier liegend in die Box geschoben. Der Porsche 919 Hybrid kehrte kurz vor Rennende noch einmal auf die Strecke zurück, wurde aber ebenfalls nicht mehr gewertet.

„Wir haben bei unserer Rückkehr nach Le Mans eine hervorragende Mannschaftsleistung gezeigt“, sagt Matthias Müller, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. „Über längere Zeit durften wir sogar Führungsluft atmen. Ich möchte mich bei allen im Team und bei allen, die uns unterstützt haben, ganz herzlich für die harte geleistete Arbeit bedanken. Wir blicken jetzt nach vorne und kommen 2015 umso stärker wieder.“

Wolfgang Hatz, Vorstand für Forschung und Entwicklung Porsche AG: „Unser Ziel war es, hier in Le Mans das Rennen zu beenden. Dies ist uns leider nicht gelungen. Aber wir konnten das immense Potenzial des 919 Hybrid und seiner innovativen Antriebstechnik aufzeigen. Wir glauben an uns und das mutige Konzept unseres Autos, das wir weiter optimieren werden. Die Arbeit am 2015er Rennwagen hat bereits begonnen.“

Fritz Enzinger, Leiter LMP1: „Dieses Ergebnis ist nicht der Lohn, den unser Team für seine intensive Vorbereitung der vergangenen Jahre verdient gehabt hätte. Wir haben ein unglaubliches Rennen mit vielen Höhen und leider auch Tiefen erlebt, das wir nie vergessen werden. Die ganze Mannschaft hat bis zur Erschöpfung gearbeitet und nie aufgegeben. Das zeichnet sie aus und dafür möchte ich mich bei allen Teammitgliedern bedanken.“

Andreas Seidl, Teamchef LMP1: „Im Moment überwiegt natürlich die Enttäuschung. Aber hätte uns vor dem Rennen jemand gesagt, dass es so ausgeht, wären wir mehr als zufrieden gewesen. Wir konnten sehr sehr viel für das nächste Jahr lernen, ab morgen beginnt die Vorbereitung für 2015. Fahrer, Crew – das ganze Team hat einen sensationellen Job gemacht. Wir sind stolz darauf, ein Auto über die Ziellinie gebracht zu haben. Mit dem anderen Auto bis kurz vor Schluss um eine Spitzenposition gekämpft zu haben, das war für uns die Krönung.“

Alexander Hitzinger, Technischer Direktor LMP1: „Gratulation an Audi für den verdienten Sieg. Unsere Enttäuschung ist sicherlich groß, weil ein so gutes Ergebnis auch für Porsche in greifbarer Reichweite lag. Dennoch kann jeder von uns auf das Geleistete stolz sein. Wir haben gezeigt, dass wir ein schnelles Auto gebaut haben und dass mit dem 919 Hybrid zu rechnen ist. Wir wollten ein Auto ins Ziel bringen, das ist gelungen – aber nicht so, wie wir uns das vorgestellt haben. Ich freue mich auf die nächsten Rennen der FIA Langstrecken-Weltmeisterschaft und Le Mans 2015. Unsere Piloten hatten zwei zeitweise schwierig zu fahrende Autos, damit sind sie phänomenal umgegangen. Hierfür ein großes Dankeschön.“





Neue Doppelspitze mit noch mehr Performance: **Boxster**
Cayman *GTS*

TOP-MODELLE DER MITTELMOTOR-SPORTLER MIT STÄRKEREM ANTRIEB UND ADAPTIVEM FAHRWERK

STUTTGART. Die stärkste und schnellste Doppelspitze der Mittelmotor-Sportler von Porsche rollt an den Start: Boxster GTS und Cayman GTS setzen mit leistungsgesteigerten Motoren und einem exzellenten PASM-Fahrwerk neue sportliche Bestwerte in ihrem Segment. Das eigenständige Bugteil und ein modifiziertes Heck, geschwärzte Bi-Xenon-Scheinwerfer – serienmäßig mit Porsche Dynamik Light System (PDLS) – und die äußeren Schriftzüge in schwarzseidenglanz signalisieren dezent aber unmissverständlich die neuen Top-Modelle. Der Name ist Programm: GTS steht bei Porsche für Gran Turismo Sport und verheißt seit dem legendären 904 Carrera GTS von 1963 außergewöhnliche Porsche-Performance. Porsche erneuert mit den neuen Zweisitzern sein Bekenntnis zum authentischen Sportwagen für Rundstrecke und Alltag.

Die Sechszylinder-Boxermotoren der neuen Top-Modelle basieren auf den 3,4-Liter-Triebwerken von Boxster S beziehungsweise Cayman S. Durch eine detailliert optimierte Abstimmung leisten sie jeweils 15 PS (elf kW) mehr. Damit kommt der Boxster GTS auf 330 PS (243 kW) und der Cayman GTS auf 340 PS (250 kW). Auch das Drehmoment stieg um jeweils zehn Newtonmeter. Beide Mittelmotor-Sportwagen sind zudem serienmäßig mit dem Sport Chrono-Paket aus-

gestattet. Das bedeutet: In Verbindung mit dem optionalen Doppelkupplungsgetriebe PDK und aktiver Sport Plus-Taste spurtet der Boxster GTS in 4,7 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h, der Cayman GTS ist nochmals eine Zehntelsekunde schneller. Damit setzen beide neue Referenzwerte.

Als Höchstgeschwindigkeit, ermittelt mit dem serienmäßigen manuellen Sechsgang-Schaltgetriebe, passiert der neue Spitzen-Roadster als erster Boxster die 280 km/h-Marke und erreicht 281 km/h. Das Sportcoupé ist mit 285 km/h nochmals schneller. Die neuen Top-Modelle sind als erste Mittelmotor-Zweisitzer von Porsche bereits nach der Euro 6-Norm zertifiziert und erreichen in diesem Messverfahren einen Verbrauch mit PDK von jeweils 8,2 l/100 km gesamt (9,0 l/100 km mit Schaltgetriebe).

Boxster GTS und Cayman GTS verbinden Top-Fahrdynamik in Porsche-typischer Spreizung mit unvermindertem Fahrkomfort und exklusiver Ausstattung. So erlaubt die Kombination von serienmäßigem PASM und Sport Chrono-Paket auf Knopfdruck den Wechsel zwischen progressiver Sportlichkeit einerseits und Langstreckenkomfort andererseits. Auf beides ist die Bereifung der Dimensionen 235/35 vorne und 265/35

hinten auf 20 Zoll großen Carrera S-Rädern abgestimmt. Beide Zweisitzer haben serienmäßig Sportsitze und Lederausstattungen, die analog zu den anderen GTS-Modellen von Porsche mit Alcantara-Bestandteilen veredelt sind.

Mit den neuen Modellen erweitert Porsche das GTS-Prinzip jetzt auch auf den Boxster und Cayman. Wie Cayenne GTS und Panamera GTS sind es ausgeprägt sportliche Spitzenmodelle, die in ihrem jeweiligen Segment für herausragende Fahrdynamik stehen. Ihren Ursprung hat die Buchstabenkombination im 904 Carrera GTS, einem Rennwagen von 1963, der auch für die Straße zugelassen werden konnte. 924 GTS und 928 GTS kultivierten das Prinzip in den 1980er und 1990er Jahren. 2007 feierte es mit dem Cayenne GTS seine Wiedergeburt und wurde danach auch in der 911-Baureihe und im Panamera umgesetzt.

Die neuen Modelle sind seit Mai 2014 auf den Markt. Inklusive länderspezifischer Ausstattung und Mehrwertsteuer kostet der Boxster GTS 69.949,- Euro in Deutschland, der Cayman GTS 73.757,- Euro.



Boxster GTS:

Kraftstoffverbrauch innerstädtisch 12,7 - 11,4 l/100 km; außerstädtisch 7,1 - 6,3 l/100 km; kombiniert 9,0 - 8,2 l/100 km; CO2-Emissionen 211 - 190 g/km; Effizienzklassen: G, F**

Cayman GTS:

Kraftstoffverbrauch innerstädtisch 12,7 - 11,4 l/100 km; außerstädtisch 7,1 - 6,3 l/100 km; kombiniert 9,0 - 8,2 l/100 km; CO2-Emissionen 211 - 190 g/km; Effizienzklassen: G, F**



PLAZA – COOLE TIPPS & EXKLUSIVE TRENDS

ERLEBEN SIE DEN NEUEN BOXSTER GTS UND CAYMAN GTS AB MITTE JULI IM PORSCH ZENTRUM FLUGHAFEN STUTTGART.

Wie definiert man die Faszination Sportwagen? Seit 65 Jahren gibt Porsche Antworten auf diese Frage: mit einzigartigen Fahrzeugen, die stilbildendes Design mit richtungsweisender Technik verbinden. Die außergewöhnliche Performance bei hoher Effizienz erreichen. Und die ihre Fahrer Kurve für Kurve und Kilometer für Kilometer echte Sportwagenempfindungen spüren lassen. Die spannende Frage lautet: Kann man Sportwagenempfindungen noch steigern? Die Antwort: Man kann. Das Geheimnis liegt in drei Buchstaben: GTS. Drei Buchstaben, die 1964 von Porsche zum ersten Mal im Porsche 904 GTS eingesetzt wurden.

Und die seitdem zum Sinnbild für Rennstrecken-Performance und höchste Sportlichkeit auch im Alltag geworden sind. Nun hat die Idee GTS auch in unsere Mittelmotormodelle Boxster und Cayman Einzug gehalten – und bringt in ihnen Sportwagenempfindungen puristischer denn je auf den Punkt. Überzeugen Sie sich selbst: den neuen Boxster GTS und Cayman GTS können Sie ab Mitte Juli im Porsche Zentrum Flughafen Stuttgart live erleben. Nähere Informationen zur Faszination Porsche und allen aktuellen Modellen erhalten Sie unter: www.porsche-flughafen-stuttgart.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 12,7–11,4 · außerorts 7,1–6,3; kombiniert 9,0–8,2; CO2-Emissionen: 211–190 g/km



STILVOLL AUFTANKEN ODER STILVOLL BADEN GEHEN

Der eigene Garten ist der ideale Ort, um das innere Gleichgewicht wieder zu finden und das Leben zu genießen. Ein Swimmingpool macht ihn zur vollendeten Wellness-Oase. Vor allem wenn er stilistisch zum Wohnhaus und zur Gartenarchitektur passt.

Für Liebhaber zeitgenössischer Formen bestimmen gerade Linien das Pooldesign von Gärten von Daif. Konsequenterweise von der Planung bis zur Bepflanzung. Mit Naturstein, schwungvollen Gräsern und formalen Eibenhecken schaffen Gerd Mayer und Günther Daif die Bühne für lässige Lounge-Möbel und moderne, grüne Eleganz.



Felsenbirne auf Natursteinmauer

Entspannte Natürlichkeit strahlen ihre Entwürfe mit Liegeflächen in warmen Natursteintönen und kontrastierendem Cortenstahl aus: Überdies eine Augenweide inmitten schöner Staudenbeete und unter Solitärgehölzen, die den Sprung ins Wasser formschön beschirmen. Eben typisch Gärten von Daif.

Vorsicht beim Immobilienverkauf von privat an privat:

WER OHNE PROFESSIONELLE HILFE VERKAUFEN MÖCHTE, SOLLTE EINIGES BEACHTEN.

// Vermeiden Sie Verhandlungspreise wie beim Gebrauchtwagenkauf. Eine Immobilie ist immer ein Unikat, das sich durch Lage, Ausstattung, Grundriss, Renovierungszustand etc. unterscheidet. // Der optimale Verkaufspreis will gut überlegt werden, denn der Spielraum für Korrekturen ist eng. Kaufwillige kennen den Markt meist genau. Eine Preissenkung löst deshalb nicht automatisch Kaufbereitschaft aus, sondern eher Misstrauen. // Verraten Sie nie, wann Ihre Immobilie leer steht, das ist eine Einladung für ungebetene „Gäste“.

// Verschicken Sie nie Grundrisse an Wildfremde, denn die erfahren so, wo man ungesehen ins Haus gelangt. // Geben Sie am Telefon niemandem Ihre Adresse, denn Besuch am frühen Sonntagmorgen sind noch die harmloseste Folge Ihrer Freundlichkeit. // Werden Sie misstrauisch, wenn Interessenten ohne Verhandlungen Ihren Preis bedingungslos akzeptieren. Spätestens beim Notartermin kommen u.U. Forderungen auf Sie zu, die Ihr Vermögen in Gefahr bringen können.



// Prüfen Sie vor dem Notartermin die Bonität der Kaufwilligen, denn der Notar ist nur für die Beurkundung zuständig, nicht jedoch für die Prüfung des Vertragsinhaltes und die Bonität des Käufers!

Suchen Sie sich deshalb einen professionell arbeitenden Makler. Denn ein Makler bezieht ein Erfolgshonorar, das er nur „verdient“ hat, wenn er erfolgreich für Sie tätig war.



pflēghar

PRINT- & WEB-DESIGN

- Logos, Corporate Design
- Anzeigen, Plakate, Flyer
- Internet
- Anzeigen-/Druckservice

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre zum Thema „Logo“:

07156 33700 oder info@pflēghar-werbeagentur.de

Pflēghar Werbeagentur · Johannes-Fuchs-Str. 6a · 71254 Ditzingen

pflēghar-werbeagentur.de

AUFNAHMEANTRAG



**Württembergischer
Porsche Club**



Ich, der Unterzeichnende, beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied in den Württembergischen Porsche Club e.V. Stuttgart.

Mit einem Jahresbeitrag von € 150,00 und einer Aufnahmegebühr von € 30,00 bin ich einverstanden.

Die Aufnahmegebühr beinhaltet eine Clubplakette und eine Clubnadel.

Name Vorname

PLZ Wohnort

Straße /Hausnummer

Beruf

Telefon privat Telefax privat

E-Mail

Porsche Fahrzeug-Typ

Bitte buchen Sie den Jahresbeitrag bis auf Widerruf von meinem nachstehend aufgeführten Konto ab:

Bank:

IBAN: BIC:

Unterschrift

Die nachstehenden Porsche Club Mitglieder gebe ich als Paten an:

Name Vorname

Name Vorname

Bitte senden Sie den Aufnahmeantrag an: Württembergischer Porsche Club e.V., Geschäftsstelle, Landhausstr. 80, 70190 Stuttgart
Telefon 0711 6494117 · Fax 0711 6494155 · info@wuerttembergischer-porsche-club.de

DANK AN UNSERE INSERENTEN

... denn ohne unsere Inserenten wäre das Clubmagazin in dieser Form nicht zu realisieren.

Der WPC bedankt sich bei den Anzeigenkunden und bittet die Mitglieder, die Freunde des Clubs und alle Leser dieses Magazins, diese Unternehmen bei ihren Einkäufen und Dispositionen zu berücksichtigen.

Porsche Zentrum
Flughafen Stuttgart
a+r Werbeteam
Gärten von Daiß
Genießerhotel Laternd'l Hof
Link Immobilien
Pfleghar Werbeagentur

Schwarz Steuerberatung
Sommer Teppiche
BEST WESTERN Hotel
Sonnenbühl & DEKRA
Congress Center Wart
Speed & Sport
Südwestbank

Porschekult...

(Der richtige Weg führt zum Ziel)

Porschefahrer sind speziell, sagt man. Speziell sind auch die Mitarbeiter von Speed & Sport. Beiden gemein ist das Streben nach höchster Präzision und bestmöglicher Qualität, ohne die Parameter Leistungsfähigkeit oder vereinbarte Wunschtermine aus den Augen zu verlieren. Ob Cabriovertende oder Komplett-Restaurationen der Innenausstattung - Speed & Sport ist ihr Partner.

Speed & Sport

Cabrio-Verdecke GmbH

Speed & Sport Cabriovertende GmbH Riedstraße 3 73760 Ostfildern-Ruit Tel 0711-475041 www.speedundsport.de

Bestnote.

In Stuttgart.



Glänzender Auftritt. Private Banking mit Bestnote.

Beim CityContest Private Banking von Focus-Money erzielt die SÜDWESTBANK in Stuttgart den ersten Platz. „Hoch qualifiziert und wertorientiert“ lautet das Testurteil. Es bestätigt, dass wir Ihren Werten stets besondere Wertschätzung entgegenbringen. Darauf können Sie sich auch weiterhin verlassen.

Institut	Note
SÜDWESTBANK AG	2,0
Commerzbank AG	2,1
Fürst Fugger Privatbank KG	2,7
BBBank eG	2,9
Volksbank Stuttgart eG	3,0
GLS Gemeinschaftsbank eG	3,1
HypoVereinsbank	3,3
Baden-Württembergische Bank	3,3
Deutsche Bank AG	3,3

SÜDWESTBANK AG, Telefon 0800/3030888 (kostenfrei)
private-banking@suedwestbank.de, www.suedwestbank.de